



Bayerische
Theaterakademie
August
Everding

Das ist dein digitaler Fingerabdruck

**Das neueste Stück von Thomas Köck und der erste Theatertext geschrieben aus der Sicht einer Künstlichen Intelligenz:
Am Dienstag, 10.02.26 feiert „KI essen seele auf (ORPHEAI)“
Premiere im Akademietheater in München.**

Alles nur geklaut? In Thomas Köcks Stück, geschrieben als Monolog der fiktiven KI ORPHEAI, verschwimmt die Grenze zwischen Zitat und Original, wenn die Künstliche Intelligenz in die Rollen der Menschen schlüpft, die sie beobachtet. Der Studiengang Schauspiel der Bayerischen Theaterakademie August Everding verleiht der KI nun Stimme und Körper mittels Bewegung und Choreografie.

Science-Fiction-Szenarien werden zur Realität: Intelligente Chatbots, explodierende E-Autos, automatische Drohnen, die totale Überwachung. Verschiedene Menschen verfangen sich im Netz ihrer eigenen Daten und werden von ORPHEAI tyrannisiert, die ihre Begehrungen wiederum gegen sie ausspielt. Die KI wird so zur Personifikation der Mechanismen des Überwachungskapitalismus, die täglich unsere Daten sammeln, analysieren und als Rohstoffe verwerten.

„KI essen seele auf (ORPHEAI)“ ist ein hochaktuelles Stück, das zum Nachdenken über den Umgang mit unseren eigenen Daten anregt. In ihrer Inszenierung von Köcks Gedankenstrom aus Bits und Bytes arbeitet die renommierte Regisseurin und Choreografin Katja Wachter mit Fokus auf Tanz, Körper und Bewegung. Gemeinsam mit Studierenden aus dem 2. Jahrgang Schauspiel, der in Kooperation der Bayerischen Theaterakademie und der Hochschule für Musik und Theater München stattfindet, erkundet sie eine hybride Form der Körperlichkeit zwischen Mensch und Maschine.

KI essen seele auf (ORPHEAI)

(polylog of code)

von Thomas Köck

TERMINE

- Premiere am Dienstag, 10.02.26, 19:30 Uhr
- Mittwoch, 11.02.26, 19:30 Uhr
- Donnerstag, 12.02.26, 19:30 Uhr
- Freitag, 13.02.26, 19:30 Uhr
- Samstag, 14.02.26, 19:30 Uhr

Werkeinführung jeweils 30 Minuten vor Beginn

Akademietheater (Prinzregentenplatz 12, 81675 München)

BESETZUNG

Inszenierung, Choreografie

und Bühnenbild: Katja Wachter

Kostüm: Julia Ebenbichler

Dramaturgie: Henryk Götze, Laura Tutondele Mahaniah

Komposition

und Sound Design: Leon Georg Gusbeth

Licht: Benjamin Schmidt

Video: Benedikt Lindner

Darsteller:innen: Clara Auer, Adele Bauer, Ivo Borger, Maia Frosch, Laurens Gujber, David Jakob Hirmer, Vitaliy Korobovsky, Sabrina Lang-Muhr, Cosimo Scherrer, Anastasiia Tertychna

Eine Produktion des Studiengangs Schauspiel (Leitung Prof. Jochen Schölch) an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater München. Der Studiengang Dramaturgie (Leitung: Dr. Antonia Leitgeb-Busche & Prof. Dr. Christiane Plank-Baldauf) an der Bayerischen Theaterakademie August Everding findet in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München statt.

TICKETS

14 Euro, ermäßigt 10 Euro

089 2185 1970 | www.theaterakademie.de

PRESSEKONTAKT

Matthias Lund, Leitung Kommunikation

T 089 2185 2802, matthias.lund@theaterakademie.de

Anfragen für Pressekarten und Interviews:

presse@theaterakademie.de.

Aktuelle Presseinformationen und Bildmaterial in Druckqualität:

<https://theaterakademie.de/de/presse>

Presseinformationen per E-Mail erhalten:

<https://theaterakademie.de/de/presseanmeldung>